



DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.



FLÜCHTLINGSRAT
THÜRINGEN e.V.

[CoRa]

contra Rassismus - pro Migration und Asyl

"Ich höre was, was Du nicht sagst."

Interkulturalität im beruflichen Kontext und im Ehrenamt

Interkulturelle Öffnung und Interkulturelle Kompetenz sind Schlagworte, die seit vielen Jahren in der Diskussion sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Flucht- und Migrationsbewegungen erleben sie eine neue Aktualität. Interkulturelle Trainings für MitarbeiterInnen in verschiedenen beruflichen Kontexten werden an vielen Orten gewünscht oder gefordert.

Dabei kann Interkulturalität viel mehr beleuchten als die Frage, wie Menschen aus unterschiedlichen Ländern miteinander agieren. Jugendliche entwickeln beispielsweise auch eigene Formen der Gestaltung ihrer Lebenswelt (Stichwort Jugendkultur) und ein Miteinander benötigt eine gewisse interkulturelle Kompetenz. Oft geht es dann gar nicht so sehr um die Frage, wie ich jemanden richtig begrüße, sondern mit welcher grundsätzlichen Offenheit ich ihr oder ihm entgegentrete.

Zu Beginn des Workshops steht die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturell-sozialen Prägung. Gemeinsam erarbeiten wir uns ein Verständnis von Kultur und anderen Faktoren des eigenen Hintergrundes und ihren Einfluss auf zwischenmenschliche Begegnungen. Dabei geht es stets um die Frage, wann die Beachtung von Unterschieden notwendig ist, wann sie aber auch den Blick für Gemeinsamkeiten verstellt und damit manch naheliegenden Lösungsweg in weite Ferne rückt. Gleichzeitig wird ein Grundwissen über Konzepte und Dimensionen Interkultureller Kompetenz vermittelt. Ziel des Workshops ist die Entwicklung einer selbstkritischen und flexiblen Haltung als Grundlage für die Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen.

Der Workshop ist als Tages- oder Zweitagesveranstaltung denkbar und bietet sich für Gruppen von 8 bis 15 Personen an.

Projekt [CoRa]

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. und Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Schillerst. 44; 99096 Erfurt

0361 2172713 / angelika.roschka@dgb-bwt.de

[CoRa] wird gefördert von:



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport